

# Noa Ackermann

Alter: 14 Jahre



## Geld



## Beruf & Wissen

8. Klasse Gymnasium



## Freizeit & Kontakte

Leichtathletik und Schlagzeug



## Über mich

Ich wohne mit meinen Eltern in einem großen Haus am Stadtrand. Das ist schön, weil es genug Platz gibt und ich meine Freunde immer einladen kann. Oft mache ich das aber nicht, denn ich habe jeden zweiten Tag Leichtathletik-Training und spiele Schlagzeug in einer Musikschule. Später will ich Arzt werden und in der Arztpraxis meiner Eltern arbeiten. Meine Eltern sagen immer: Wer sich anstrengt, wird belohnt!



*Jeder Mensch hat sein Leben selbst in der Hand. Die Menschen können und wollen unterschiedlich gut arbeiten. Wer sich anstrengt, kommt schneller vorwärts. Deswegen ist es wichtig, die zu belohnen, die viel schaffen.*

## **Meine Gruppe will: Liberale Gerechtigkeit**

**Das bedeutet:** Alle müssen sich anstrengen und sich um sich selbst kümmern!

Alle Menschen sollen das bekommen, was sie verdienen. Die Menschen strengen sich unterschiedlich stark an. Deshalb gibt es immer Leute, die gewinnen und Leute, die verlieren.

**Liberal** = freiheitlich / wenige Regeln

**Unser Zeichen:**



# Vorschlag: Einführung eines Grundeinkommens

## Der Vorschlag

Es soll ein Grundeinkommen für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt werden. Das heißt: Ein Einkommen, das jeder Mensch vom Staat bekommt.

## Der Ablauf

### Vorstellung

### Diskussion

1. Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?
2. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit der Menschen?
3. Welche Folgen hat ein Grundeinkommen für den Zusammenhalt?
4. Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

### Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,  
um dir den folgenden Text  
vorlesen zu lassen!



## Vorstellung

Das Grundeinkommen ist eine **schlechte Idee**, weil die Menschen sich dann nicht mehr anstrengen und es viel zu teuer ist. **Niemand** sollte es bekommen.

## Frage 1: Was ist die Aufgabe des Staates? Was halten Sie von der Idee?

**Der Staat muss den Menschen die Möglichkeit geben, selbst Lösungen zu finden.**

Wenn die Menschen von Geburt an Geld vom Staat bekommen, verlassen sie sich darauf. Der Staat darf die Menschen aber nicht abhängig von seiner Hilfe machen. Er muss dafür sorgen, dass sie lernen, sich um sich selbst zu kümmern und sich anstrengen.

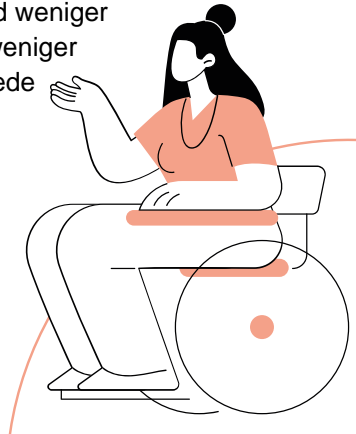
**Das Grundeinkommen ist dafür eine schlechte Idee,...**

**...weil der Staat Geld sparen muss.**

Die reicheren Menschen müssten hohe Steuern zahlen, damit das Geld an alle verteilt werden kann. Das ist ungerecht für Menschen mit viel Geld! Oder der Staat muss Schulden machen und Geld ausgeben, das er nicht hat. Das ist schlecht für die Zukunft, weil das Geld später fehlt.

**...weil es wichtig ist, dass es Unterschiede beim Einkommen gibt.**

Die Menschen sollen viel Geld haben, wenn sie viel und gut arbeiten und viel Verantwortung im Job übernehmen. Und weniger Geld, wenn sie einfachere Arbeit machen oder weniger arbeiten. Es ist wichtig, dass es diese Unterschiede beim Einkommen gibt. Denn alle tragen selbst Verantwortung für ihr Leben und ihren Erfolg im Leben. Ein Grundeinkommen ist ungerecht, weil es keine Unterschiede macht.



## Frage 2: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Alltag und die Arbeit?

Das Grundeinkommen macht den Alltag und die Arbeit der Menschen **schlechter**,...

**...weil die Menschen dann weniger arbeiten und unbeliebte Arbeiten nicht mehr gemacht werden.**

Wenn alle ein Grundeinkommen bekommen, wollen alle weniger arbeiten. Vor allem unangenehme Arbeiten werden dann nicht mehr gemacht. Zum Beispiel Arbeit, die sehr anstrengend ist. Oder Arbeit, die als schlecht angesehen wird. Wer soll dann diese wichtige Arbeit machen?

**...weil die Menschen dann faul werden und nicht lernen, sich anzustrengen.**

Beim Grundeinkommen sollen alle von Geburt an Geld bekommen, ohne etwas dafür zu tun. Daran würden sich die Menschen schnell gewöhnen. Sie strengen sich dann nicht mehr an und werden fauler.

**...weil die Menschen sich dann weniger weiterbilden.**

Die Menschen bilden sich weiter, weil sie dadurch bessere Arbeiten machen können und mehr Geld bekommen. Wenn alle das gleiche Geld bekommen, haben weniger Menschen die Motivation, das zu tun.

### Frage 3: Welche Folgen hat das Grundeinkommen für den Zusammenhalt?

Das Grundeinkommen macht den Zusammenhalt zwischen den Menschen **schlechter**,...

**...weil dann mehr Menschen aus anderen Ländern nach Fontanien kommen.**

Wenn alle Menschen in Fontanien ein Grundeinkommen bekommen, kommen mehr Menschen ohne Ausbildung aus anderen Ländern nach Fontanien. Das kostet den Staat noch mehr Geld.

**...weil es dadurch mehr Streit und Neid zwischen den Menschen gibt.**

Ein Grundeinkommen könnte dazu führen, dass sich die Menschen in zwei Gruppen aufteilen: Menschen, die weiterhin arbeiten, und Menschen, die sich auf das Grundeinkommen verlassen. Das könnte zu mehr Streit, Neid und noch mehr Ungleichheit zwischen den Menschen führen.

### Frage 4: Wer sollte ein Grundeinkommen bekommen?

Das Grundeinkommen soll **niemand** bekommen,...

**...weil die Menschen nicht dauerhaft und ohne Grund Geld bekommen sollen.**



## Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

### **Das ist besonders wichtig:**

Alle sollen lernen, sich anzustrengen und sich um sich selbst zu kümmern! Ich bin gegen alle Ideen, bei denen Menschen dauerhaft und ohne Grund Geld bekommen, ohne dafür zu arbeiten.

### **Eigener Vorschlag:**

Statt eines Grundeinkommens sollten Sozialleistungen (zum Beispiel Arbeitslosengeld) besser verteilt werden. Dann bekommen nur die Geld, die es kurzfristig brauchen. Nur dann strengen sie sich an, wieder Arbeit zu finden.

